



**GRUNDSCHULE PUSTEBLUME
SANIERUNG DER TURNHALLE**

Kastanienallee 118 Berlin-Hellersdorf

Liebe Interessierte,

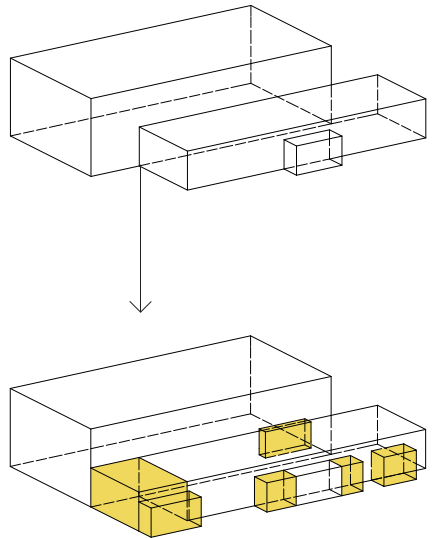
nach erfolgreicher Instandsetzung haben sich die Türen der Turnhalle Kastanienallee 118 wieder geöffnet. Ziel war, nicht nur alles zu erneuern, sondern das Büro Nauerschnig Architekten hat zusammen mit der Serviceeinheit Facility Management das Gebäude einer Metamorphose unterzogen, mit einer sehr eigenständigen Architektursprache. Der Monolith, wie er an so vielen Stellen auch in unserem Bezirk steht, ist aufgebrochen, die Fläche aufgelöst. Und dies zeigt einmal mehr, dass in unseren Häusern ein großes Potenzial steckt – wenn es denn erweckt wird. Das Thema Farbe in der Architektur ist in der äußeren Hülle ebenso präsent wie im lichtdurchfluteten Inneren und findet sich nicht zuletzt in der Kunst am Bau wieder. Nutzer und Betrachter werden sich hoffentlich gleichermaßen über das Ergebnis freuen. Ich hoffe auch, dass noch viele solche Beispiele folgen, wenn in den nächsten Jahren weitere Standorte erneuert werden können. Und vielleicht finden sich dann noch andere Metamorphosen, mit denen wir unsere Umwelt, insbesondere die der jungen Lernenden bereichern.

Juliane Witt



*Juliane Witt
Bezirksstadträtin
April 2017*





Gebäude:

Typenbau der DDR Magdeburg

Bauzeit 1987

Sanierung 2013 - 2016

BGF 894 m²

Baukosten 1,735 Mio

Förderung 1,6 Mio ZIS Maßnahme

*Planung und Erweiterung nach
Musterraumprogramm Berlin*





Baugeschichte Die Turnhalle in der Kastanienallee 118 in Berlin-Hellersdorf und die benachbarte Grundschule befinden sich inmitten von fünfgeschossigen Wohngebäuden, die ab 1986 als Teil der DDR-Großwohnsiedlung Marzahn-Hellersdorf gebaut wurden. Die Turnhalle, die seit ihrer Errichtung für den Schul- und Vereinssport genutzt wird und die Grundschule entstanden beide 1987 als Plattenbaukonstruktionen vom Typ „Magdeburg“, genauso wie die benachbarten WBS 70-Wohngebäude.

Ziele Da die Schülerzahl der Grundschule mit dem geplanten Ausbau auf eine 4-Zügigkeit steigen wird, musste

die Turnhalle den aktuellen Anforderungen des Berliner Senates an das Raumangebot für eine Einfeldhalle angepasst werden. Aufgabe von Sanierung und Umbau war es weiterhin, Gebäudehülle und Haustechnik nach den Anforderungen der aktuellen Energieeinsparverordnung und dem Stand der Technik zu erneuern sowie die Sport- und Sanitärräume barrierefrei umzugestalten.

Neue Nebenräume Mit dem Umbau wurde die Nutzfläche von Nebenraumtrakt und eigentlicher Halle um 83,18 qm auf insgesamt 640,17 qm vergrößert. Dafür ergänzte das mit dem Umbau beauftragte Büro *Nauerschmig Architekten* die südlich an

die Halle anschließenden Nebenräume um einen zusätzlichen Geräte- und Außengeräteraum auf der Ostseite, neue Besucher-WCs beiderseits des Eingangs und eine zusätzliche Duschanlage auf der Westseite. Die Sanitärräume sanierten sie behindertengerecht.

Neue Anforderungen Dazu wurden alle Türen auf 1,01 m verbreitert und, um die erforderlichen Fluchtwegbreiten zu gewährleisten, auch die Zugänge vom Flur zum Foyer und zur Halle, diesmal auf 1,42 m. Damit die Anforderungen der Energieeinsparverordnung erfüllt werden, erhielten die Außenwände eine 14 cm starke WDVS-Dämmung und der Neben-

raumtrakt 14 cm starke WDVS.345 Innenwandbekleidungen. Die Gebäudehülle gestalteten die Architekten in intensiven Farben, um einen fröhlichen und bunten Akzent in der farblich sehr zurückhaltend gestalteten Plattenbausiedlung zu setzen und um Kindern als Hauptnutzern der Halle die Möglichkeit zu geben, sich mit ihrem Gebäude zu identifizieren.

Foyer Im Zuge der Sanierung optimierten die Planer auch die Abfolge der Räume. Vom mittig auf der Südseite gelegenen Windfang gelangen Sportler und Besucher in das Foyer, von dem aus alle Umkleiden und Duschen sowie Besucher-WCs und



auch die Sporträume auf kurzem Weg erreichbar sind. Ein neues Oberlicht lässt das Foyer heute größer, höher und heller wirken. An der rückwärtigen Wand empfängt außerdem ein Wandbild von Martin G. Schmid Gäste und Hallennutzer.

Sanitärräume Die neue, kontrastreiche Farbgestaltung von Foyer und Nebenräumen unterstützt mit ihrer Klarheit die Nutzung. Weiß als Grundfarbe ermöglicht die Konzentration auf den Sport. Einen attraktiven Kontrast dazu bilden die auf der einen Foyerseite weiß-gelben und auf der



anderen Seite weiß-grünen Fliesen in den Sanitärräumen. Mit dem grauen bzw. moosgrünen Linoleumboden in Umkleiden und Foyer binden *Nauerschnig Architekten* die beiden Seiten wieder zusammen.

Halle Auch im Hallenraum selbst war es das Ziel der Architekten, ein ruhiges und prägnantes Erscheinungsbild zu schaffen. Dazu ließen sie einerseits beim Dach die markante Unterspannkonstruktion und die Kassettenplatten sichtbar, strichen diese lediglich weiß und ergänzten sie zurückhaltend mit weißen Akustikplat-



ten und einer neuen Beleuchtung. Die Heizkörper dagegen ließen sie hinter dem hölzernen Anprallschutz verschwinden, oberhalb dessen ebenfalls weiße Akustikpaneele montiert wurden.

Innenfarben Mit dem intensiven Gelb des Anprallschutzes knüpfen *Nauerschnig Architekten* an die Farbigkeit des Eingangsbereiches an und schaffen abermals einen reizvollen Kontrast zu den restlichen Oberflächen. Um die Sportgeräte - zwei Doppelsprossenwände, vier Basketballkorbvorrichtungen und ein

Multi-Motion-Center mit Kletterstangen-Einrichtung – unterzubringen, schlossen die Architekten die Fenster an den Giebelseiten der Halle. Als Ausgleich dafür verbreiterten sie das Fensterband im Norden.

Damit zeigen sie modellhaft, wie ein wirtschaftlich errichteter, ehemaliger DDR-Typenbau effizient und mit wenigen, jedoch konsequenten Maßnahmen erfolgreich ertüchtigt werden kann. Daher wurden sie 2017 auch mit Sanierung und Umbau einer weiteren Halle gleichen Typs, in der Kastanienallee 57 Berlin-Hellersdorf, beauftragt.

KUNST AM BAU VON MARTIN G.SCHMID



„Sportwald“

Im Vordergrund des Bildes befinden sich viele Sportgeräte, die sich nach und nach im Wald zerstreuen. Bereits sehr tief im Wald befinden sich immer noch vereinzelt Sportgeräte. Eben dort tauchen einige fast versteckte Wildtiere auf. Das Thema Wald wird häufig im Unterricht Parcour mit der Einbindung vieler Sportgeräte genutzt, die Kinder können unter dem Motto z.B. Dschungel (Seile sind Lianen) körperlich erleben. Das Bild operiert stark mit Abstand, den man dazu einnimmt.

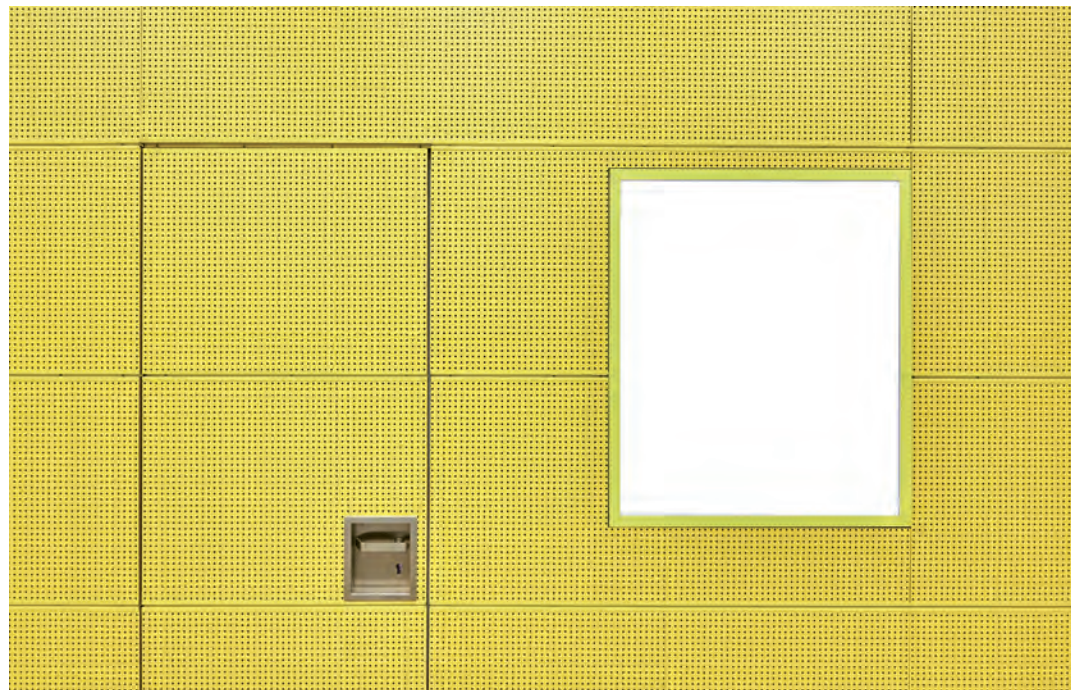
Martin G.Schmid





oben- Zugangstür Halle offen.....

....geschlossen -unten



Blick zurück aus Umkleieraum -rechts



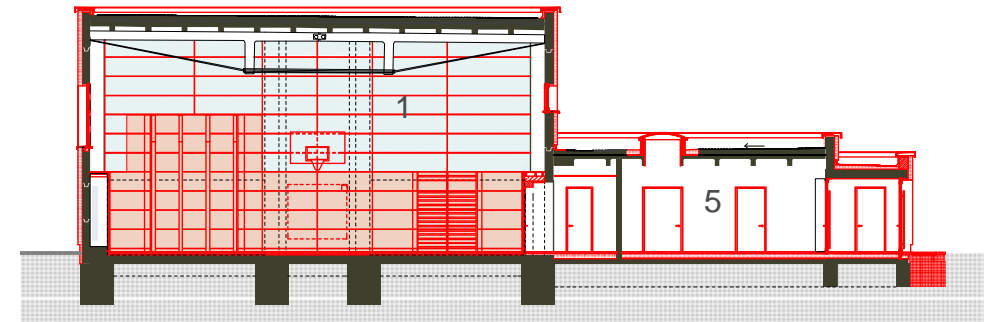
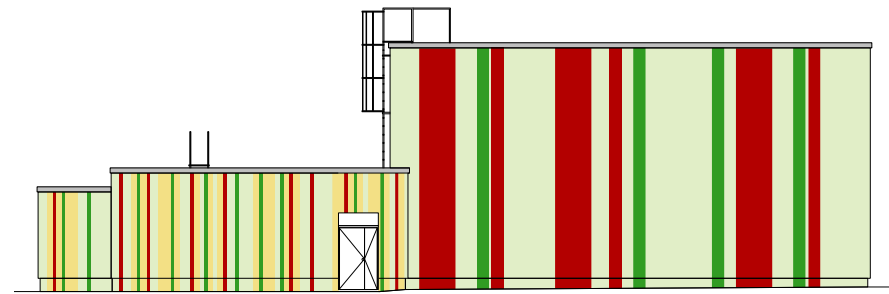
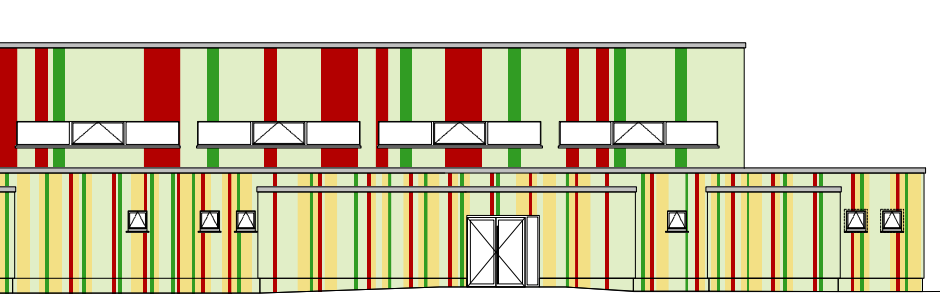
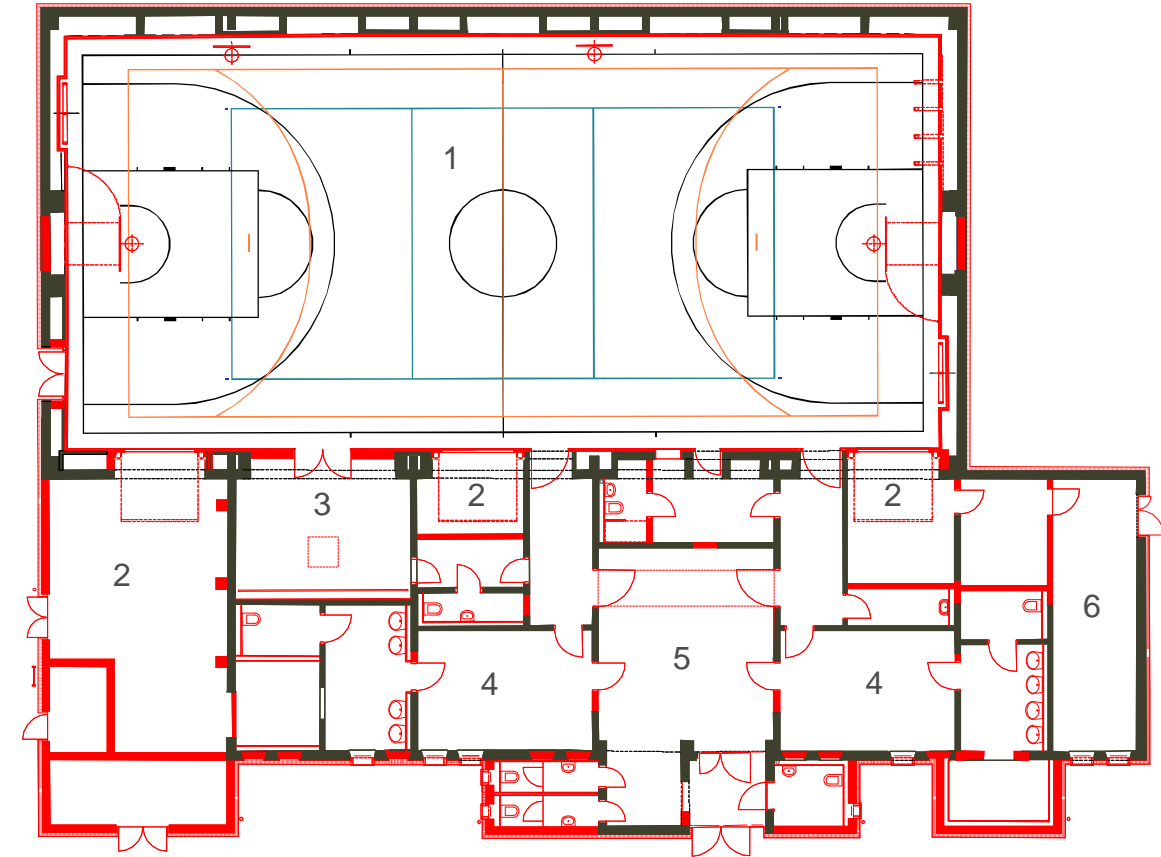
Mit Sanierung und Erweiterung der Turnhalle Kastanienallee 118 strafften „Nauerschmig Architekten“ nicht nur deren Architektur, sondern überarbeiteten das Gebäude so, dass es heute gut belichtet, ohne Schadstoffe und auf dem aktuellen Stand der Wärmetechnik den Anforderungen des 21. Jahrhunderts entspricht.

Blick aus dem Duschaum über Waschraum in Umkleide -oben/links



- 1 Halle
- 2 Geräteraum
- 3 Gymnastik
- 4 Garderobe
- 5 Foyer
- 6 Technik

M 1 : 250



Farbkonzzept Fassade Foto o. links Rückseite, oben rechts Hofseite Eingangsbereich

Grundriss und Querschnitt Halle, Foyer

Turnhalle Pustebblume Grundschule
Kastanienallee 118 - 12627 Berlin

Bauherr:

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Abteilung Bürgerdienste u. Facility Management
Premnitzerstr. 11/ 13, 12681 Berlin
Tel: 030 / 90293 - 7254

Stadtumbaumanagement
Stadtentwicklungsamt/ Städtebauförderung
Helene-Weigel-Platz 8, 12591 Berlin
Tel: 030 / 90293 - 5210

Bauherrnvertreter Entwurf:
Gabriela Hellert,
Leiterin Fachgruppe Entwurf

Bauherrnvertreter Bauleitung:
Andreas Jarosch,
Fachgruppe Baudurchführung/ Hochbau
– Team Hellersdorf
Frau Susanne Junge

Objektplanung / Entwurfsplanung:

Nauerschmig Architekten
Chodowieckistr. 12/1, 10405 Berlin
Tel: 030 / 614018 – 72

Bauleitung / Bauüberwachung:

Nauerschmig Architekten
mit Martin Goßlau
Chodowieckistr. 12/ 1, 10405 Berlin
Tel: 030 / 614018 - 72, 0179 / 13 49 360

Heizung/ Lüftung/ Sanitär/ Elt.:

B4-Plan
Ingenieurgesellschaft mbH
Geneststr. 5, 10829 Berlin
Tel: 030 / 7551528 - 0

Statik/ Wärmeschutz:

Casa - Büro für Tragwerkspl.
Strausberger Platz 3
10243 Berlin
Tel: 030 / 24786 - 66

Brandschutz/ SiGeKo

ITP - Ingenieurgesellschaft für
Tragwerksplanung mbH
Oberfeldstr. 1F, 12683 Berlin
Tel: 030 / 5148 870 - 0

Akustikgutachten:

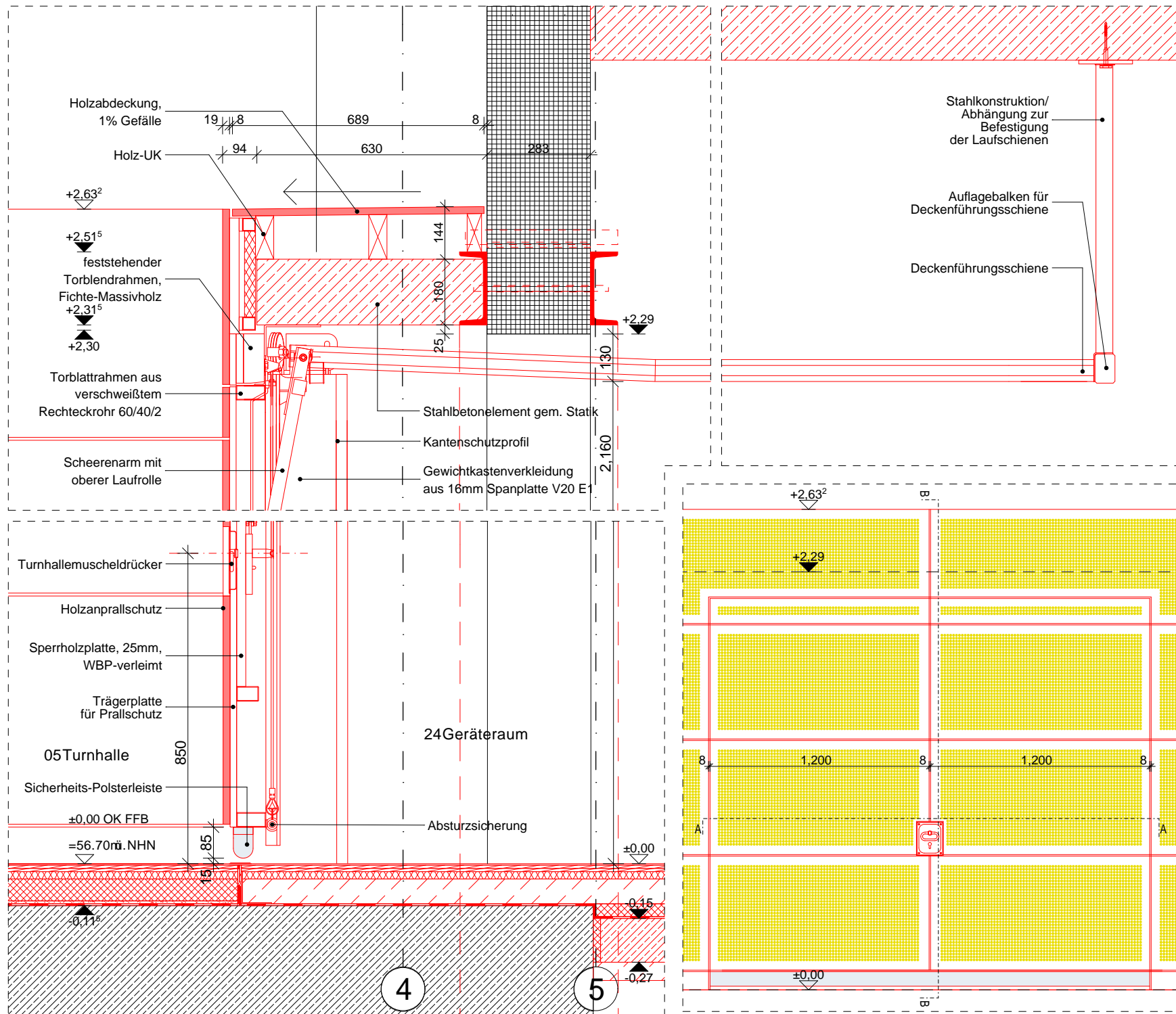
BBP Ingenieurgesellschaft
Bauconsulting mbH
Wolfener Str. 36, 12681 Berlin
Tel: 030 / 936923 - 36

Schadstoffgutachten:

audr.is
Allee der Kosmonauten 28
12681 Berlin
Tel: 030 / 5658 69 - 36

Baugrunduntersuchung:

Ingenieurbüro für Baugrund-
untersuchung W. Bischoff
Bremer Str. 75, 12623 Berlin
030 / 5628428



NAUERSCHNIG ARCHITEKTEN

Das Büro beschäftigt sich mit unterschiedlichen Themen und Maßstäben, von Sporthallen, Schulen, Bibliotheken - teilweise mit Denkmalschutz - bis hin zu städtebaulichen Entwicklungen. Die Haltung der Architektur geht von einem humanistischen Ansatz in Folge der Ideen von Josef Frank und Adolf Loos aus. ... Ich nenne es bis auf weiteres Akzidentismus und will damit sagen, daß wir unsere Umgebung so gestalten sollen, als wäre sie durch Zufall entstanden. Alle Stellen, an denen man sich wohlfühlt, Zimmer, Straßen, und Städte, sind durch Zufall entstanden... Josef Frank 1958

Sporthalle Timmendorfer Strand



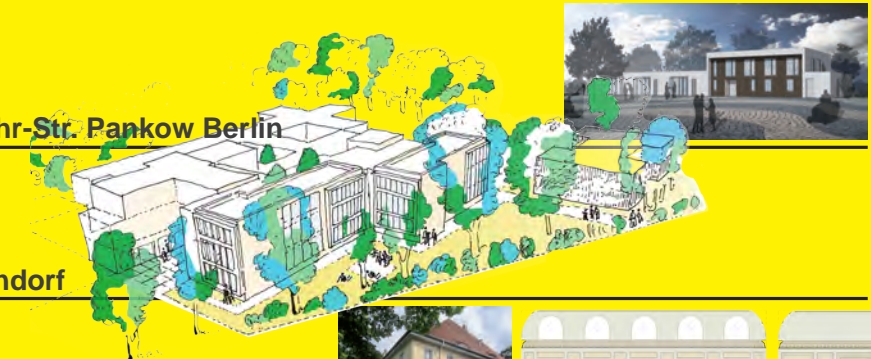
Bibliothek am Wasserturm Prenzlauerberg Berlin



Turnhalle am Lausitzer Platz Kreuzberg Berlin



Neubau Personalunterkunft Wilhelm-Kuhr-Str. Pankow Berlin
Realisierung 2017

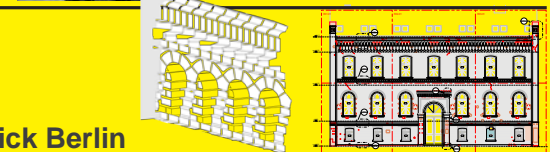


Märkische Grundschule Berlin Reinickendorf
Realisierung 2017- 2019

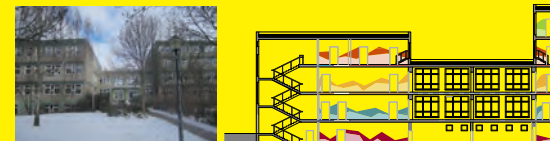
Nachbarschaftshaus Friedrichshain-Kreuzberg Berlin
Realisierung 2017- 2018



Denkmalgeschütztes Dienstgebäude Freiheit 16 Treptow-Köpenick Berlin
Realisierung 2016- 2017



Schule am grünen Stadtrand Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Realisierung 2016- 2017





Turnhalle Pusteblume Grundschule
Kastanienallee 118 - 12627 Berlin

Bauherr:
Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Facility Management Serviceeinheit - Baumanagement

Bauherrnvertreter Entwurf: Gabriela Hellert,
Leiterin Fachgruppe Entwurf

Bauherrnvertreter Bauleitung: Andreas Jarosch,
Fachgruppe Baudurchführung/ Hochbau – Team Hellersdorf
Frau Susanne Junge

Architekt:
Walter Nauerschnig Architekten

Impressum

Herausgeber:

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Facility Management Serviceeinheit - Baumanagement - Fachgruppe Entwurf
Fachgruppenleiterin: Gabriela Hellert

Texte: Carsten Sauerbrei
Grafische Konzeption: Nauerschnig Architekten
Fotos: André Baschlaw

Stand: April 2017

© Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Umwelt

berlin Berlin



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit